Prognosticum Astrologicum,

Auff das Jar vnsers Herrn Jhesu Christi/

M.D.LXXXV.

Gestelt durch

Paulum Fabricium, Röm. Kay. Mt ꝛc.

Mathematicum, der Ertzney Doctorem.

Die Herrn dieses Jars.

Jupiter. Saturnus.

Groß Sonnen Finsternuß wirt aber von vnns nicht gesehen wie hernach in der Practica zulesen.

Denen Ernuesten/Wolgeler-

ten/Ehrsamen vnnd Weisen Herrn N. Richter vnd Rath deß Kayserlichen Marckt Berchtoltßdorff seinen Großgünstigen Herren vnd guetten Freunden/wünscht von Gott hail vnd ein glückseliges Newes Jahr.

Paulus Fabricius der Ertzney Doctor/Röm. Kay. Mt. &c. Mathematicus.

GErnueste/Wolgelehrte/Ehrsame Herrn/Es erfordert das nächstkünfftige eingehende 1585. Jahr/von mir meinem Anbevolhenen beruff nach/das ich Calender/zugehörige nothwendige/vnnd gewönliche Ehrliche sachen wider in Druck gebe/Dieweil aber die Jahr/Tage/nach dem Lauff der Sonnen vnter dem Thier kreiß vnd zu den Stellis fixis sich etwas in der jetzigen reformation verzogen/vnd etliche mainen diß sey nicht allein eine Neüerung/sondern durch Auffrhürriger Leut schreiben/vnnd schreien dahin bewegt werden/das sie nicht anders zugewarten haben alß allerley vnordnung vnd zerrüttung/mueß ich alhie vermelden von guthertziger Leut wegen/das der vorige bißhero bey vns brauchsame Calender wol auß dem Julianischen vrsprung herfleust/Aber doch (wie es die am meisten auch selbs bekennen die dawider sich aufflehnen) jrzig worden ist vnd ferrer künfftiger zeyt je mehr vnd mehr wäre jrzig worden/diesem vorzukommen haben sich die höchsten Potentaten in der Christenheit/so wol die Hochgelerten auff allen Hohenschulen/in allen der Christenheit Nationen lenger alß vor 200. jahren nicht allein zu Kirchenordnung sondern auch von Weltlicher oder Politischer sachen dazu von Astronomischer richtigkeit wegen vmb diese Sorg angenommen/das man den Calender auff seinen vrsprung wider reduciert, oder auff mittel vorlauffene vornähmene zeyt einrichtet oder aber die jetzige weiß dahin stellet/das sie nicht weiter jrzig würde (Ich habe selber etliche weise vor etlichen Jahren auff der Röm: Kay: Mt. &c. benelch gestellet) Darauff sich gleich zu vnser zeyt zugetragen das die reducierung auff das heilige Niceniſche Concilium angestellet ist worden. Welches viel wunder nimpt/ja sie sich gar vast in jrem verstandt darüber beschwären/Alß wan es wider alle Natur wider herkhommen vnd gebrauch währe/da doch vor dreyzehen/zwölff/Eylffhundert tausent Jahren/eben diſe Jahrordnung wie sie jetzo in dieser reformation gestelt/vnter Heiden vnd Christen nicht allein in Europa sondern Asia vnd Africa gewesen (America war derselben zeyt gar vnbekandt) darauß zu schliessen/das/so zu derselben zeyt fast des gantzen Erdbodens jnwohner der sachen haben zükomen können/sich der weniger theil zu dieser zeyt/jnsonderheit da es der mehrer vnnd gröste theil aller Nationen inn gantz Europa schon jns dritte Jahr ohne allen schaden im gebrauch haben/auch betragen müge. Sonderlich weil die form dieses Calenders das erste rechte

ste rechte Original des Christen Calenders ist vor zwölff hundert Jahren im Heiligen Concilio zu Nicea vnter dem Keyser Constantino von ordenlich beruffnen vnd im Heyligen Geist versamleten 318. Bischoffen/ auch die Christen beyde zu Kirchen vnd Politischen oder Weltlichen brauch ist angenommen vnd eingestellet worden / vnnd ist eben diß das Herrliche Concilium darin Arius vnnd andere Ketzer verdammet/Auch das Heilige Symbolum Nicenum so wol des Heyligen Athanasij Symbolum Publicieret worden. Souil sey in Kürtze von der Form dises reducierten Calenders diser zeyt vnd gelegenheit genung/ Es wehre nun von den 10. Tagen (so es aber tage vnnd nicht jähre ziffern oder zalen sein) zusagen/ so wol auff viele frag zu antworten/ muß auff ein künfftigs sparen. Bitt aber endtlich Ewer Ehrnuest Excelentz vnd Ersame Weißheit/ wöllen alß Hochuersten dige diſe meine Dedication, geringe verehrung zum Newen Jahr von mir für gut annhemen. Diß verschulde ich in aller wilfertigen Freundtschafft, Datum den 20. Iulij. Anno 1585.

Der Erste Thail dieser Practica.

Wiewol ich im verlauffnen 84. &c. Jahr ein zimbliche anleytung geben habe / wie sich in den Reducierten Calender zurichten sey / wil ich nichts desto weniger alhie vnd villeicht auff etliche künfftige Jahr / weil die sach new vnd vngewönlich scheinet sein / vnd nit ein jeder sich so bald drein richten kan / ja etlich viel dieselbige anleytung nie gesehen oder gelesen haben. Widerholen,

Von dem Römischen Jahr / welches Iulius Cæsar der Erste Monarcha, alß der zeyt auch Pontifex Max. bey den Römern / 45. Jahr vor Christi geburt / noch im Haidenthumb angestelt hat.

DAs Julianische Römische Jar haben wir bißher lange zeyt gebraucht / nach dem aber dasselbe (wie wol es die beste form des Jahrs ist / im gemeinen Nutz vor alle Ständs) etwas sich zerrütter / vnd nun wider in die Ordnung / welche zur zeyt des heiligen Nicenischen Concilij gewesen / sol gebracht werden / muß ich alhie dise anzeigung geben / dz der Soñen lauff (an welchem auch der Monn vnnd andere Planeten hangen) nicht mehr mit seinen graden wie bißhero eintrifft / sondern auff zehen gantzer grad (bißweilen auch weniger) von denen tagen die sie bißhero inngehalten abweichet / alß nemblich: Da sie in diesem eingehenden 1585. den ersten tag Ianuarij hette den 21. grad Capricorni ingehabt trifft die 10. gantzer tag zuuor / den 11. grad des Steinbocks / vnnd macht also den 1. tag Ianuarij, vnd also fort. Es wäre von diser verenderung viel zuschreiben / aber weil ich solchs weitleufftig genung auff der Kö. May. Mt. &c. bevelch vorhin gethan (wie dann auch dasselb gen Rom vor 6. jaren geschickt worden) vnd alhie nicht in kürtze auffs Papier mag bracht werden / wil ich nur ein stück vermelden / welchs denen so Ackerbaw / Weingarten vnd Garten arbeit verrichten oder verrichten lassen / sie sein gleich Burger od Pauren / reich oder arm / welchs ohne zweiffel vilen dienstlich / nutz vnd angenäm sein wirdt / vnd ist diß / Das die Sonn nit allein mit jrem Lauff das gantze Jahr messen thut / vnd in die vier zeitten des Jahrs / Früling / Somer / Herbst / Winter thailet / darin ein jede wachsende Frucht auch die geringste je ein ander gestalt hat vnd gewinnet / Sonder diese Vier zeytten des Jahrs dem gemainen Mann den mehrern thail durch die vnbewegliche Fest anzeigung geben thut / wie oder wo sie jm Jare stehn / darnach ein jder bißhero ohne gnaw vorwissen der Soñen Lauff oder Stand im Himel mit allerley Arbeit im anbaw fürung vnd dergleichen sich gerichtet. Nach dem dañ itzt ein verenderung beschicht / möcht einer sprechen / wie ist sich darein zu richten? jeder mercke dise Regel / der den newen reducierten vnd in die alte Ordnung widergebrachten Calender bracht (dañ welcher den alten braucht wiewol er von der hohē Obrigkeit abgestelt darff diser Regel nit) wañ im ein Läß oder weltag fürkumbt nach dem er sein Baw vnd Arbeit vorhin angefangen / oder verrichtet hat / so zele er noch 10. tage darzu / so findt er noch die Soñe (welche zum Erdbaw das aller beste thuet) eben in dem ort / da ers im alten gehabt vnd hat eben diselbige Wirckung / vnd bringt vmb 1. oder 2. tag vor oder nach wie die Bawleut wol wissen keinen mangel / Aber 10 tag im jahr vnd vngefehrlich 10. grad in der Sonnen lauff im Himel / tregt mercklich etwas auß. Damit das / was ich bißher angezogen / desto leichtlicher zu mercken vnnd besser nachzuthun sey / wil ich etliche Exempel hernach setzen.

Wann

Wañ jemandt auff Gregorj etwas anbawen wolt/ dieser tag ist im Alten vnd Newen Calender der zwölffte tag Martij/ vnd ist bißhero einen oder zween tag zuuor die Sonn in Wider eintretten/ Im newen muß man neun oder zehen tag hernach zehlen vnd warten/das man die Sonne in demselben punct vnd krafft antreffe/ Dann so man jetzt künfftig auff Gregorj thun wolte/ was man vorhin drauff than hat/were es auffs wenigste vmb 9. oder 10. tag zu frue/ vnd würde die Sonn im 22. grad der Visch vnd nit im 1. oder 2. des widers befunden

Aller massen da einer auff S. Georgen tag etwas künfftiger zeyt fürnimbt/ warte er zehen tag nach Sanct Georgen tag/ wie er jetzt im Calender stehet/ da thue er dasselb/ so trifft er der Sonnen stand vnnd krafft wie im vorigen Calender auff S. Georgen tag/vnd wenn es gleich vmb einen tag vor oder nach kompt/ ist nichts darumb versaumet/ aber zehen tag tragen etwas mercklichers aus/ doch nach früer oder später witterung jedes Jahrs. Wie es die Bawren selber wol wissen abzunähmen.

Auff S. Johans tag sein bißhero die Schnitter ins einerndten gezogen/ so sie es jetzt künfftig thuen wolten/würden sie vmb 10. tag zu frue kommen/darumb sie nach S. Johans tag vber zehen oder aulff tag aller erst den Schnit angreiffen solten/ so haben sie die vorige Sonnen/ vnd Himels zaichen vnd grad. Doch ist hieneben auch zubedencken vnd war zunemen das ein jahr/witterung halber früer oder später die Frucht zeytigt. Also sol es mit dem Lesen vnd allerley anbaw vnd fürung verstanden werden/da einer vorhin hat auff Bartholome Winttertreid anbaut/warte er jetzt zehen tag hernach/so trifft er dieselbige Sonn Wetter, so wol Tag vnd Nacht leng.

Diese notwendige anleitung dem gemeinen Nutz zu guten/hab ich vnuermeld vnd vnberichtet nicht bleiben lassen wöllen. Was die Gelerten betrifft/ werden sie sich in jhre Ephemerides wol zu richten wissen/das man die/welche schon außgangen sein/ nicht notwendig von newen vmbdrucken wird müssen/ Also wirdts auch mit den Radicibus oder Epochis in Astronomischen Tabeln gehalten mügen werden. Jetzund wil ich nun etlich Astronomische sachen setzen/darnach auff die Reuolution kommen/auch ein Iudicium von einem Gelerten aus den Alten Scribenten gezogen/zuebringen.

Der Ander Thail/ von Finsternussen.

AVff diß 1585. Jahr beschicht ein sehr groß Finsternuß der Sonnen/ /auff den 29. Tag Aprilis/denen jnwonern des Sibenden Climatis. Wir werden aber allein so es haiter ist gar wenig von anfang sehen/vmb halbe sieben gegen Abent wen die Sonn vnter gehet/Die/welche baß gegen Nidergang der Sonnen/in diesem siebenden Climate wohnen werdens gar sehen können / von anfang biß zum Endt.

Der Dritte Thail/

Von ort vnnd ständen der Planeten in jhrem Kraiß vnnd Zaichen/ auff alle fünff oder wo sichs zutregt sechs tage des gantzen Jahrs / weil jhr viel sein/die durch die Stern die Planeten lernen kennen / vnnd hin wider durch die Planeten die Stern/ darzu nicht ein jeder grosse Bücher vnd Tabulas bey jhm kan tragen/ hab ich allhie derselben sachen auch ein stell vergönnen wöllen.

Es gehen die Planeten nicht allein vor sich/ sondern auch offt zu rück / drumb ich jhre hindergäng alhie auch setzen wil / sampt den fürnembsten Aspecten.

IANVARIVS.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿
	♑	♈	♈	♏	♒	♑
1	11.	0.	26.	3.	3.	29.
5	15.	0.	26.	3.	8.	5.
10	20.	1.	26.	3.	14.	14
15	25.	1.	27.	2.	20.	23.
20	0.	1.	27.	1.	26.	2.
25	5.	2.	28.	30.	3.	11.
31	11.	2.	28.	28.	10.	21.

FEBRVARIVS.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿
	♒	♈	♈	♌	♓	♒
5	17.	3.	29.	26.	16.	30
						♓
10	22.	3.	30.	30.	22.	8.
			♉			
15	27.	4.	0.	22.	28.	15.
		♓				
20	2.	5.	1.	20.	4.	20.
25	7.	5.	2.	18.	10.	24.
28	10.	5.	3.	17.	14.	26.

MARTIVS.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿
	♒	♈	♉	♌	♈	♓
5	15.	6.	4.	16.	20.	25
10	20.	7.	5.	15.	26.	22.
					♉	
15	25.	7.	6.	14.	2.	16.
20	30.	8.	6.	13.	8.	11.
	♈					
25	5.	9.	8.	13.	14.	10.
31	10.	9.	9.	13.	21.	13.

APRILIS.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿
	♈	♈	♉	♌	♉	♓
5	15.	10.	10.	14.	26.	17.
10	20.	11.	11.	14.	☽	24.
15	25.	11.	12.	15.	7.	1.
20	30.	12.	13.	17.	13.	10.
25	♉					
30	6.	13.	15.	18.	18.	18.
	10.	13.	16.	20.	24.	28.

MAIVS.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿
5	15.	14.	17.	21.	29.	7.
10	19.	14.	18.	23.	4.	17.
15	24.	15.	19.	26.	9.	26.
20	29.	15.	21.	27.	14.	6.
	♊					
25	4.	16.	22.	30.	18.	18.
31	10.	17.	23.	2.	23.	24.

IVNIVS.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿
5	14.	17.	24.	5.	27.	4.
10	19.	17.	25.	7.	1.	11.
15	24.	18.	27.	10.	4.	18.
20	29.	18.	28.	13.	7.	23.
		♋				
25	4.	19.	29.	15.	9.	26.
30	8.	19.	30.	18.	10.	26.

IVLIVS.

IVLIVS.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿	Dies mensis.
5	12.	19.	1.	21.	11.	23.	5
10	.	19.	2.	24.	10.	18.	10
15	23.	19.	3.	27.	9.	13	15
20	28.	20.	4.	30.	6.	12.	20
	♌						25
25	2.	20.	5.	3.	3.	13.	31
31	8.	20.	6.	7.	30.	18.	

AVGVSTVS.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿	Dies mensis.
	♌						
5	13.	20.	6.	10.	27.	24.	5
10	18.	20.	7.	13.	25.	1.	10
15	22.	19.	8.	16.	24.	9	15
20	27.	19.	9.	19.	25.	18.	20
	♍						
25	2.	19.	9.	23.	26.	27.	25
31	8.	19.	10.	27.	28.	8.	30

SEPTEMBER.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿	Dies mensis.
	♍						
5	13.	19.	10.	30.	1.	17.	5
10	18.	18.	10.	3.	4.	26	10
15	22.	18.	10.	6.	8.	5.	15
20	27.	18.	11.	10.	12.	14.	20
25	2.	17.	11.	14.	16.	22.	25
30	7.	17.	11.	17.	21.	29.	30

OCTOBER.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿	Dies mensis.
	♎						
5	12.	16.	11.	21.	26.	6.	5
10	17.	16.	11.	24.	1.	11.	10
15	22.	15.	10.	28.	6.	15.	15
20	27.	15.	10.	1°	11.	16.	20
	2.	15.	10.	5.	17.	16.	25
31	8.	14.	9.	9.	23.	12.	

NOVEMBER.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿	Dies mensis.
	♏						
5	13.	14.	9.	13.	29.	9.	5
10	18.	14.	8.	16.	5.	8.	10
15	25.	13.	8.	20.	11.	8.	15
20	28.	13.	7.	24.	17.	11.	20
			♐				
25	3.	13.	7.	26.	20.	13.	25
31	8.	13.	6.	1.	28.	21.	30

DECEMBER.

Dies mensis.	☉	♄	♃	♂	♀	☿	Dies mensis.
	♐						
5	13.	13.	5.	5.	4.	27.	5
10	18.	13.	4.	9.	10.	5.	10
15	23.	12.	4.	13.	17.	13.	15
20	28.	12.	3.	17.	23.	21.	20
			♑				
25	4.	12.	3.	20.	29.	30.	25
31	10.	12.	3.	22.	1.	3.	31

Hinder-

Hindergang der Planeten.

Saturnus geht nach dem ersten tag Augusti zurück/ biß auff den 14. tag des Christmonats.

Iupiter geht den 29. tag des Septembris zu ruckh / biß auff den 28. tag des Christmonats.

Mars geht diß Jahr zu ruckh von anfang des Jars biß auff den 26. Martij.

Die Sonn gehet nie zu ruckh.

Venus geht von dem 5. Julij, biß auff den 17. Augusti hindersich.

Mercurius wirt zu ruck gehn von dem 1. tag des Mertzen, biß auff den 25. Martij

Widerumb von dem 28. tag des Brachmonats/ biß auff den 21. Julij.

Zum dritten/ den 22. Octobris, biß auff den 12. tag des Wintermonats.

Aspect der obern Planeten.

Den 30. Ianuarij ist ein gedritter schein Iouis vnd Martis.

Den 6. Aprilis ist ein gedritter schein Saturni vnd Martis.

Den 16. Aprilis ist ein gevierter schein Martis vnd Iouis.

Den 29. Julij ist ein gedritter schein Iouis vnd Martis.

Den 20. Augusti ist ein gegen schein Saturni vnd Martis.

Den 1. Nouembris ist ein gegen schein Iouis vnd Martis.

Den 15. des Christmonats ist ein gevierter schein Saturni vnd Martis.

Der Vierde Thail.

Von dem anfang des Astrologischen Jahrs/ welchs man die Reuolution nennet / sampt einem Iudicio Astrologico von einem gelerten Mann aus allerley Astrologen / von allerley künfftigen Sachen zusamen gezogen/ dauon ein jeder halten mag was er wil.

DJE Reuolution bringt mit sich das die Sonne diß Jahr bey vns auff den 21. tag des Mertzen 2. stund 40 min. vor mittag das Æquinoctium mache/ das ist/ in den ersten Punct des Widers anstehe/ da dann Tag vnnd Nacht gleich sein.

Der alten Tabeln raittung treffen weit nicht zu. Auff die Reuolution ist folgendts Iudicium gestelt.

Diese Reuolution ist gar nicht gut/ dann in jhrer Figur stehen etliche der Planeten in jhrem Abfal / etliche mit schwartzen Heusern des Himels: Etliche gehen auch zu ruckh/ das also nichts verhanden das sonders guet zu rechnen / es wolte dann einer die zusamen fügung Iouis vnnd Veneris vor wenden/ welche doch so gar glückhafftig nit sein kan weil sie in einem schwachen Hause des Himels geschicht/ vnd gar mit laidsäligen stralen des Martis vmbgeben vnnd vmbgestossen wirdt. Es kan aber viel daher gezogen werden was jm vorgehenden Viervndachzigisten Jahr vermeldet worden/ vber das wirdt mancherley vnnd vngewiß geschrey gehen/ werden briefe vnderfangen werden/ vnnd wird gefehrlich zu raisen sein. Es werden auch die Gaistlichen oder sonst Weltliche Herren von wegen Religions sachen zusamen kommen/ Etliche Blutfreündt oder Schwäger werden in streit vnnd

zanck

Der Fünffte Thail.

Von etlichen Zufallen des Jahr/Calenders vnd Menschen.

WAs eins jeden sein eigene angeborne oder gewönliche Kranckheit antrifft/ rath ich nit in windt zu schlagen / sonder auß seiner Genitur so es sein kan auch art seiner Complexion vnnd Qualitet der Jahr zeyt/vornemblich gebrechen so extraduce alß Podagra/Stein/vnd der gleichen von Eltern herkhomnen / mit rath Gelerter Artzt wol erkhünde vnd gute fürsehung thue/ dann die vniuersalis Reuolution kan nicht einem jeden indiuiduo ein Particularitet andeuten Das gewitter ist im Calender ordentlich angezeigt vnd sol also verstanden werden / das es das Viertel auß dazu es verzeichnet ist den mehrern theil also wittern werde/ nicht so gar gnaw auff alle stunden des gantzen Viertels / so habe ich auch offt angemelt das die reuolution allein wenig dienet zu Coniecturiren, vberfluß oder müßwachsung traid vnd anderer Frücht/ derhalben die Monatlich wütterung wie sie einer jeden sorten diene auch sonderlich wol zu betrachten.

Das aber offt im Winter oder sonst zu vngelegner zeyt das zaichen gut Pflantzens gesetzt ist/beschicht in vnsern Landē alhie von des Weingarts baw/ sonderlich von schneidens wegen.

Wann die Noth Aderlassen erfordert / sol ein Krancker nicht warten auff ein gut laßzaichen/ So es aber in seiner wahl steht/ mag ers dahin anstellen wan ein gut zaichen ist/dan die erwehlung die Natürlich vrsach habn vnd den Signis Medicorum gmäß sein nicht zuuerwerffen. Aber die Electiones die auff glück deuten/ new Kleider anzulegen /glücklich mit grossen Herzen zu reden/ vnnd andere dergleichen / sein nicht allein kindisch alter Weiber thädung/ sonder auch wider die vernunfft bey den Philosophis, im Gsatz Gottes oder zum höchsten verbotten.

Der Sechste Thail.

Von ab vnd zunehmung des Tags auff Viertel stund in vnserem Lande/durchs gantze Jahr zimblich gnaw auff gmain vnd Schaltjahr zuuerstehen.

IM Jenner/ist der erste tag 8. stund ein halb Viertel lang/ Der sechste 8. stund vnd 1. viertel/Der Fünffzehend 8. stund ein halbe/ Der Einvndzwaintzigist 8. stund 3. Viertel/ Der Siebenvndzwaintzigist 9. stund.

Im Hornung hat der Ander tag 9. stund 1. viertel/der Siebend 9. stund ein halbe/Der Eilffte 9. stund 3. Viertel / Der Sechzehend 10. stund/ Der Zwaintzigist 10. stund 1. viertel / Der Viervndzwaintzigist 10. stund ein halb / Der Achtvnd zwaintzigist 10. stund 3. Viertel.

Im Mertzen helt der Dritte tag 11. stund / Der Acht 11. stund 1. viertel/ Der Dreyzehendt 11. stund ein halbe/Der siebenzehend 11. stund 3. viertel / Der Einvndzwaintzigist 12. stund vnnd ist tag vnnd nacht gleich / Der Fünff vnd zwaintzigist 12. stund 1. viertel / Der Dreissigist 12. stund ein halbe.

Im Aprill helt der Dritte tag 12. stund 3. viertel/Der siebend 13. stund/Der

Eylffte

Eylffte 13. stund 1. viertel/Der Funffzehend 13. stund ein halb/Der Zwainzigist 13. stund / 3. viertel / Der Fünffvndzwaintzigist 14. stund / Der Dreyssigist 14. stund ein viertel.

Im Mayen hat der Vierde tag 14. stund ein halbe / Der Neund 14. stund 3. viertel/Der Vierzehend 15. stund/Der Ainvndzwaintzigist 15. stund 1. viertel / Der Achtvndzwaintzigist 15. stund ein halbe.

Im Brachmonat ist der Fünffte tag 15. stund 3. viertel/ der zwayvndzwaintzigist 15. stund 56. minut. vnd ist der lengste tag.

Im Hewmonat helt der Acht tag 15. stund 3. viertel/Der sechzehendt 15. stund ein halbe/Der Drey vnd zwaintzigist 15. stund 1. viertel/ Der Dreyssigist 15. stund.

Im Augustmonat ist der Vierde tag 14. stund 3. viertel lang/Der Neunde 14. stund ein halbe/Der Dreyzehend 14. stund 1. viertel/ Der Achtzehend 14. stund/ Der Dreyvndzweintzigist 13. stund 3. viertel/Der Achtvndzwaintzigist 13. stund ein halbe.

Im Herbstmonat hat der Erste tag 12. stund ein viertel / Der Fünffte 13. stund/Der Zehend 12. stund 3. viertel/Der Vierzehend 12. stund ein halb Der Achtzehend 12. stund 1. viertel/Der Dreyvnndzwaintzigist 12 stund/ vnd ist Tag vnd Nacht gleich/ Der siebenvnd zwaintzigist 11. stund 3. viertel.

Im Weinmonat helt der Ander tag 11. stund ein halbe/Der sechste 11. stund 1. viertel/Der Zehend 11. stund/ Der Vierzechend 10. stund 3. viertel / Der Achtzehend 10. stund ein halbe / Der Dreyvnndzwaintzigist 10. stund ein viertel/Der sibenvndzwaintzigist 10. stund.

Im Wintermonat hat der Erste tag 9. stund 3. viertel / Der Fünfft 9. stund ein halbe/Der Zehendt 9. stund 1. viertel/ Der sechzehend 9. stund/ Der Zwayvnd zwaintzigist 8. stund 3. viertel / Der Achtvnndzwaintzigist 8 stund ein halbe.

Im Christmon ist der siebend tag 8. stund vnd ein virtel lang/ Der Dreyvnd zwaintzigist 8. stund 4. minut. ist der kürtzest tag.

Wer wissen wil wie lang die Nacht ist/ der ziehe die stund vnd viertel der Tagleng von 24. stund bleibt jhm die Nachtleng/ Alß zum Exempel/ Der 6 tag Januarij ist 8. stund vnnd 1. viertel lang/ diß von 24. abgezogen / läst 15. stund 3. viertel so lang ist die Nacht.

Wer wissen wil wenn die Sonn Nider geht/ der theile die taglêg in zway theil/ so hat er was er zu wissen begert. Exempel/ Der sechste tag Januarij ist lang 8. stund ein viertel / Diß halb ist vier stund ein halb viertel/ so lang geht nach Mittag die Son vnter.

Wer wissen wil wann die Sonn auffgehet/ der theile die Nachtleng in zway theil/ Das eine halb thail zeigt jme die zeit Auffgangs der Soñen/ Alß den 6. tag Januarij ist oben erfunden die Nacht 15. stundt 3. viertel lang/ diß halbiert gibt 7. stund 3. viertel vnd ein halbs/ zu dieser zeyt geht denselben tag nach vnser Vhr die Sonne auff.

Mit Röm. Kay. Mt. &c. Gnad vnd Freyheit nachzudrucken verbotten.

Gedruckt zu Wienn in Österreich/durch Michaël Apffel zum grünen Rößle in der Schuelstrassen.